

### Dritte Bürgerkonferenz "Innere Stadt"

## Inhalte und Engagement verdienen Respekt

Am zweiten Adventssamstag trafen sich erneut 60 Hallenserinnen und Hallenser, um gemeinsam die Planungsarbeit am ISEK Halle 2025 für den Teilraum "Innere Stadt" fortzusetzen. Vier Themen standen auf der Agenda: „Verkehr, Schwerpunkt Fuß- und Radwege“, „Grünes Halle“, „Nachhaltige Stadt“ sowie „Einzelhandel und Daseinsvorsorge“.

Gemeinsam mit Experten aus Stadtgesellschaft und Verwaltung wurden nach einführenden Fachvorträgen Schwerpunkte für die künftige Gestaltung unserer Stadt erarbeitet. Die Schwerpunkte sollen in Form einer Bürgerplanung ins ISEK Halle 2025 einfließen, setzen aber schon jetzt Achtungszeichen.

So gab es beim dritten Bürgerforum konkrete Anregungen und Hinweise: wie den Bau von Radwegen zur Vernetzung der „Inneren Stadt“ mit Dölau, Lieskau und Lettin, sichere Gehwege sowie Vorschläge zur kostengünstigen Begrünung von kleinen und größeren Brachflächen oder die Forderung, die Saaleaue als naturbelassenes Naherholungsgebiet zu erhalten. Interessante Anregungen gab es auch zum Einzelhandel, zur Daseinsvorsorge und städtischen Identität. Die Teilnehmer setzen ganz bewusst auf eine Stärkung des Einzelhandels in der Saalestadt. Beachtenswert waren ebenso die Gedanken zur Nachhaltigkeit von Planungen für unsere Stadt. Ein ausgewogenes Verhältnis der Schnittmengen zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialen Aspekten solle der Maßstab für Nachhaltigkeit künftiger Stadtplanung sein, so die Anregung aus dieser Arbeitsgruppe.

"Mit dieser Forderung befinden wir uns direkt in dem konfliktreichen Feld notwendiger Abwägungsprozesse bei Planungen.", nahm der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Uwe Stäglin die Forderung auf. „Dazu ist ein stetiger Kommunikationsprozess unabdingbar. Diesen haben wir mit Ihnen gemeinsam begonnen und werden ihn auch fortsetzen. Insbesondere bei der Erarbeitung des ISEK Halle 2025 werden weitere Bürgerforen für die anderen Stadtteile folgen. Aber auch bei wichtigen Einzelvorhaben für die Stadt wird die Bürgerschaft in Zukunft verstärkt einbezogen.“ Uwe Stäglin dankte den Anwesenden für ihr Engagement und Ihre Mitwirkungsbereitschaft.

Der Entwurf der Bürgerplanung wird zur vierten Bürgerkonferenz "Innere Stadt" beraten und anschließend im Plenum der Öffentlichkeit vorgestellt.